

Kirchengemeinden



Worms-Pfiffligheim,

Worms-Leiselheim

Juli, August 2018

Gott ist Liebe,
und wer in ihm bleibt, bleibt in Gott
und Gott bleibt in ihm.

Monatsspruch Juli 2018 1. Johannes 4, 1



EVANGELISCHE KIRCHE
IN HESSEN UND NASSAU

Inhaltsverzeichnis

Angedacht	Seite 3,4
Foto Konfirmanden, Recht auf Datensicherheit	Seite 5
Aus gutem Grund	Seite 6, 7
Mit dem Jugendtreff nach London	Seite 8
Tauferinnerungsgottesdienst Rückblick.....	Seite 9
Neues vom Bartimäus-Kindergarten	Seite 10, 11
Termine, Rückblick Gemeindefest & Verschiedenes Pfiffligheim	Seite 12
Kinderseite	Seite 13
Übrigens	Seite 14
Kasualien	Seite 15
Wichtige Anschriften	Seite 16, 17
Gottesdienstpläne	Seite 18, 19
Wochenplan	Seite 20

Redaktionsschluss: 15. 08. 2018 für neue Beiträge

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinden Worms-Leiselheim, Worms-Pfiffligheim

Anschriften: Pfarrer Fischer Tel.: 8558856

Gerhart-Hauptmann-Straße 2, 67549 Worms-Leiselheim, Telefon: 06241-7104 e-mail: ev-kgm-wo-leiselheim@gmx.de

Homepage: ev-worms-leiselheim.de

67549 Worms-Pfiffligheim, Am Kochenberg 3, Telefon: 06241-75782 e-mail:

ev.kirche.pfiffligheim@web.de

Homepage: evang-kirche-worms-pfiffligheim.de

Redaktionsteam: Pfr. Fischer, Dorothea Bott, Anneliese Dauphin, Ursula Hoffmann

Druck: www.gemeindedruckerei.de

Erscheinungstermin: vierteljährlich

Ich habe gelernt, in jeder
Lebenslage zufrieden zu sein.

Philipper 4, 11b

Gefängnis vermutlich in Ephesus
oder in Rom.

Angedacht

Diesen Satz schreibt der Apostel Paulus aus dem Gefängnis an die Gemeinde in der nordgriechischen Stadt Philippi, wo Paulus die erste Gemeinde auf europäischem Boden gegründet hat. Dort hatte sich die Purpurchandlerin Lydia taufen lassen und mit ihr ihre ganze Familie. Auch wenn Paulus und seine Gefährten in Philippi verprügelt und ins Gefängnis geworfen wurden wegen ihrer Verkündigung, so hatte Paulus doch ein enges Verhältnis zu der Gemeinde und pflegte per Brief Kontakt zu halten. Da zur Gemeinde einige wohlhabende Menschen gehörten, hat die Gemeinde Paulus nicht nur durch Gebete sondern auch durch materielle Hilfe unterstützt.

Als Paulus den Brief an die Gemeinde schrieb, saß er im

Die Gemeinde in Philippi hatte Paulus Geld geschickt, und da er sich mit der Gemeinde eng verbunden fühlte, hatte er die Zuwendung angenommen und bedankt sich nun. Bescheiden wie Paulus war, weist er darauf hin, dass die Entbehrungen und Einschränkungen der Gefangenschaft ihn nicht weiter beeinträchtigen, denn er habe gelernt „in jeder Lebenslage zufrieden zu sein.“

Für viele Menschen heute ist diese Aussage nur schwer nachzuvollziehen, denn wer ist heute schon zufrieden und gibt es öffentlich zu. Zufrieden sein heißt, dass man keine Wünsche hat, allenfalls den einen, dass alles so bleibt, wie es ist. Zufrieden und

glücklich wollen alle Menschen leben, aber das ist eher eine Zukunftsperspektive, etwas das man gerne erreichen möchte und weniger etwas, das man schon hat. Nur wenigen gelingt es, im Blick auf die Gegenwart und die vergangenen Jahre zu sagen, sie seien mit ihrem

Aus den Gemeinden

Leben zufrieden und zwar in allen Lebenslagen, wie Paulus es ausdrückt. Wer Glück und Zufriedenheit für den Normalzustand im Leben hält, wird oft durch Krisen- und Verlusterfahrungen eines Anderen belehrt.

Glück und Zufriedenheit sind vergängliche Zustände des Lebens, nirgends dauern sie ewig, mal hat man mehr davon und mal weniger. Aber gerade an den Tiefpunkten des Lebens kann es hilfreich sein, sich an Momente des Glücks und der Zufriedenheit zu erinnern. So wie jene gehbehinderte alte Dame, die mir

einmal die Fotoalben ihrer Reisen zeigte und sagte, es sei schön, dass sie das alles erleben und sehen durfte, denn davon zehre sie und die Erinnerung mache sie froh und zufrieden. Oder das Ehepaar, das seit vielen Jahrzehnten zusammenlebt und Gott für diese Zeit dankbar ist.

Mit solchen Menschen reden, macht mich glücklich und zufrieden. Denn Glück und Zufriedenheit können anstecken, vorausgesetzt man hat wie Paulus gelernt, in allen Lebenslagen nicht nur das Schlechte sondern auch das Gute und Hilfreiche zu sehen.
Klaus D. Fischer, Pfr



Foto: Winfried Bauer

§§§ Neues Recht auf Datensicherheit §§§

Am 25. Mai dieses Jahres haben sich die Datenschutzrichtlinien in der europäischen Union geändert, was weitreichende Folgen hat. Hintergrund ist, dass im Internet persönliche Daten wie Namen, Anschriften und Bilder als Ware gehandelt werden. Dem Missbrauch von Daten ist so Tor und Tür geöffnet. Das neue Datenschutzrecht hat daher vor allem den Sinn, die eigenen Daten vor unerlaubtem Zugriff anderer zu schützen.

Für die Kirchengemeinden ergeben sich daraus Folgen vor allem für die Webseiten und die Gemeindebriefe. In Zukunft dürfen Daten nur noch dann in Gemeindebriefen und im Internet veröffentlicht werden, wenn die Eigentümer der Daten vorher zugestimmt haben.

Aus den Gemeinden

Leiselheim und Pfiffiligheim

Leiselheim und Pfiffli

Bisher haben wir unter der Rubrik Freud und Leid unsere Amtshandlungen veröffentlicht. Das werden wir auch in Zukunft tun, allerdings werden wir bei der Anmeldung von Taufen, Trauungen, Konfirmationen und Bestattungen fragen, ob die Betroffenen oder deren Angehörige mit einer Veröffentlichung von Kasus, Datum und Name im Gemeindebrief und im Internet einverstanden sind.

Es kann also in Zukunft sein, dass nur ein Teil der stattgefundenen Amtshandlungen im Gemeindebrief veröffentlicht werden. Wenn Namen nicht dabeistehen, haben die Betroffenen einer Veröffentlichung nicht zugestimmt. Wir bitten um ihr Verständnis.

Jugend **gt2018** in

Stuttgart

Im Mai besuchte ich die Gesamttagung für Kindergottesdienst. Gerne möchte ich berichten, wie es dort für mich war und was ich von dort mitnehmen konnte. Die Überlegungen für diesen Beitrag führte mich nochmal auf die Internetseite der Gesamttagung. Dort fand ich ein PDFDokument mit folgendem Inhalt:

Abschluss-Statements zur Gesamttagung von Kirsti Greier, Thomas Volz und Frank Widmann

Kirsti Greier Theologische Referentin des Gesamtverbandes für Kindergottesdienst in der EKD

„Die Gesamttagung in Stuttgart war für mich ein besonderer Erfolg, weil die Mischung gestimmt hat. Alle Angebote wurden intensiv genutzt. Die Eindrücke werden mich noch lange begleiten: Die fulminante Eröffnungsrevue, die konzentrierte Zuhörerschaft bei den Wissensimpulsen wie beispielsweise vom Autor und Kinderarzt Dr. Renz-Polster, die Erfahrung von Spiritualität in der Natur mitten in der Großstadt, der Trubel an den Messeständen im Marktzentrum und natürlich die fröhlichen Gottesdienste.“

Kirche mit Kindern bietet und braucht diese Vielfalt um Kindern und ihren Familien gerecht zu werden. Dass das gut ankam hat man schon daran gesehen, dass erstmalig fast 10% der Teilnehmenden unter 12 Jahren waren. Religion ist ein



Familiending, das konnte man in diesen Tagen an vielen Stellen spüren. Besonders gefreut hat mich, dass der Bereich „Erzählen“ so gut angenommen wurde. Wir stehen mit unseren gottesdienstlichen Angeboten mit Kindern in einer großen biblischen Erzähltradition. Das fasziniert Menschen aller Altersstufen vielleicht gerade im Zeitalter der schnellen Bilder. Aus gutem Grund freuen wir uns schon jetzt auf das Wiedersehen in Lübeck 2022.

Thomas Volz 1. Vorsitzender des Gesamtverbandes für Kindergottesdienst in der EKD und Pfarrer der Ev. Miriamgemeinde in Frankfurt am Main

„Es mag Gründe geben, sich gesellschaftlich nicht zu engagieren. Aber es gibt viele gute Gründe, sich in der Arbeit

mit Kindern zu engagieren. Für mich der Wichtigste: Kinder sind nicht nur unsere Zukunft, wie gerne gesagt wird, sondern vor allem unsere Gegenwart. Kirche mit Kindern nimmt das ernst und lebt das in vielfältigen lebendigen und kreativen Formen aus. Zahlreiche davon haben die Jugendlichen und Erwachsenen auf dieser Tagung erlebt, ausprobiert und gemeinsam gefeiert – Das hat mir viel Freude gemacht, das mit zu erleben und ist für mich eine große Ermutigung in die Zukunft!“

Frank Widmann Landespfarrer für Kindergottesdienst in der Evangelischen Landeskirche Württemberg

„Mich begeistert, wie fröhlich aber auch ernsthaft die Kindergottesdienstleute hier auf der Tagung bei der Sache waren. Das zeigte sich beim Feiern, aber auch in Diskussionen und Arbeitsgruppen. Ich bin mir sicher, sie alle konnten für ihre Kindergottesdienstarbeit wieder auftanken und sind mit vielen Ideen, Anregungen und den Erlebnissen aus dieser Gesamttagung wieder nach Hause gefahren. Auch für mich nehme ich mit – die Gesamttagung hat mich für meine Arbeit gestärkt; und die Motivation und das Engagement, die ich hier erlebt habe, lässt mich für die Kindergottesdienstarbeit hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Und ich schließe mich dem an, was ein

Teilnehmer gesagt hat: Wir legen den Jugend

Grund, dass Kinder im Glauben daheim sein können. Das stärkt sie fürs Leben.“

Auch ich bin mit vielen Ideen, Anregungen und Erlebnissen sowie Fotos und mindestens genauso vielen neuen Büchern im Gepäck (irgendwo muss man die Anregungen ja festhalten) nach Hause gefahren.

Weiter will ich nichts berichten, denn mit diesen drei Abschlussstatements ist bereits alles gesagt, was ich schreiben könnte.

Aber einladen will ich auch in diesem Gemeindebrief ganz herzlich alle, die (mit) ihren Kindern gerne Kindergottesdienst feiern wollen – aus gutem Grund.

Wir feiern in der Schulzeit Kindergottesdienst im Gemeindehaus in Leiselheim am 1. Samstag im Monat von 10-12 Uhr und an den anderen Wochenenden sonntags von 10-11.15 Uhr

Aktuelle Informationen gibt es in unserer WhatsApp-Gruppe (Bei Interesse bitte Nachricht an Andrea Schäfer, Tel.: 01716548915).

Wir würden uns freuen, dich/euch bei uns zu treffen.

Andrea Schäfer und Team

Aus den Gemeinden

Mit dem Jugendtreff



nach London

Endlich ist es soweit: Die Jugendherberge und der Bus sind gebucht und im Oktober werden wir mit der Jugendgruppe nach London starten.

Wir sind eine Gruppe von fast 30 Jugendlichen und Erwachsenen und werden vom 8.-12.10.2018 London erkunden.

In unserem Bus sind noch ein paar Plätze frei. Wer Interesse hat, mit uns im Bus nach London zu fahren, dem bieten wir für 150€ eine Mitfahrgelegenheit an (ohne Übernachtung!).

Bei Interesse wenden Sie sich/



wende dich einfach an Andrea

Schäfer dreaschaefer@web.de

Tel. 203465

Handy/WhatsApp

0171-6548915

Tauferinnerungsgottesdienst

2018 – Ein kleiner Rückblick

In diesem Jahr feierten beide Kirchengemeinden wieder gemeinsam Tauferinnerung.

Unter dem Motto „Gottes Segen - für Abraham und auch für dich“ feierten wir diesen besonderen Gottesdienst. Abrahams Weg mit Gott stand im Mittelpunkt.

Schon auf dem Weg zu den Plätzen begaben sich alle auf einen Weg, der von Stolpersteinen, Ruhegelegenheit, Schönem und Süßem unterbrochen war. All das sind Dinge, die uns auch im wirklichen Leben begegnen.

Dass wir auf dem Weg durch unser Leben nicht alleine sind, sollten die Kinder am Erzählzelt anhand der Abrahamsgeschichte erfahren.

Gottes Versprechen „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein“ und die Verheißung einer Nachkommenschaft so zahlreich wie Sterne am Himmel, gingen damals in Erfüllung.

Auch wir sind Nachfahren Abrahams im Glauben. Und Abrahams Geschichte soll uns zeigen, dass, wer auf Gott vertraut, nie allein unter-

Aus den Gemeinden wegs ist. Auch wir sind mit dem Segen Gottes unterwegs.

Begleitet wird dieser Weg auch von unseren Taufsprüchen. Sie sind Worte, die uns auf unserem Weg begleiten und uns Kraft und Halt geben können – so wie Abraham von der Segensverheißung begleitet wurde.

In diesem Jahr wurde im Tauferinnerungsgottesdienst zum ersten Mal ein Kind getauft. Das freute uns besonders, denn so war die Erinnerung an die Taufe noch eindrucksvoller.

Im nächsten Jahr findet der Tauferinnerungsgottesdienst wieder in Pfifflichkeit statt.

Wir würden uns sehr freuen dort wieder viele Familien mit ihren Kindern begrüßen zu dürfen.

Andrea Schäfer und Team



Aus den Gemeinden

Neues aus dem BartimäusKindergarten

Leider war es uns nicht möglich, einen Beitrag zum letzten Gemeindebrief zu leisten - wir waren personell unterbesetzt. Aber in dieser Ausgabe haben Sie wieder die Gelegenheit, Neues aus dem Bartimäus-Kindergarten zu erfahren.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken bei den vielen Gönnern des Kindergartens, die uns auf unterschiedliche Art und Weise unterstützt haben.

Herr Konnermann gewann Anfang des Jahres 90 Eintrittskarten für Kinder zu einem Markus Becker Konzert. Diese haben wir an Familien verteilt, die einen schönen Nachmittag mit Markus Becker verbringen wollten. Danke an Herrn Konnermann, dass er diesen Gewinn weitergegeben hat, Danke an Markus Becker, der die Eintrittskarten persönlich bei uns im Kindergarten vorbeigebracht, zur Freude der Kinder.

Beim Kindergarten- Fussballcup des SVL hat unsere Kindergartenmannschaft unter der Leitung von Hr. Franck (Papa von Lucas) den 2. Platz belegt und zudem den Pokal für das tollste Trikot gewonnen. Hierbei haben viele kreative Mütter mitgeholfen. Vielen Dank an die Kinderfußballmannschaft, ihren Trainer, die kreativen Mütter.

Was lange währt...

Von der ersten Idee bis zur Umsetzung sind mindestens anderthalb Jahre vergangen. Unser Spielgerät im Kleinen Garten (Dunantstraße) ist defekt und muss dringend ausgetauscht werden.

Abgesehen von Sicherheitsabständen, die geprüft werden und Kostenvoranschlägen, die eingeholt werden mussten, galt es ca. 15.000 € zu finanzieren.

Jetzt können wir sagen, dass wir fast die gesamte Summe aus Spenden, den Erlösen von Basar, St. Martinsfest und anteilig Erntedankfest usw. zusammengetragen haben.

Ein ganz großes Dankeschön an alle Spender, die aus datenschutzrechtlichen Gründen namentlich nicht genannt werden können. Danke auch an unseren alten und neuen Elternausschuss

für die Gelder aus dem Basarerlös. Danke an unsere Kirchengemeinde, die uns immer mit einer Zuwendung bedenkt und Danke an mein Team für die Umsetzung des St. Martinsfestes.

Aus den Gemeinden

In den Sommerferien wird nun endlich das neue Spielgerät aufgebaut und kann genutzt werden.

Im Namen der Kinder „Vielen Dank!“

Ich wünsche Ihnen einen guten Sommer bis es wieder heißt „Neues aus dem Bartimäus-Kindergarten“

Ihre
Petra Rohrbacher und Team



© Can Stock Photo - csp9176484

Besondere Termine

Pfiffligheim

8. Juli 10:00 Uhr

Jubelkonfirmation

29. Juli

**11:00 Uhr Kerwegottesdienst
im Hof neben der Kirche**

Rückblick

Gemeindefest Pfiffligheim.

Das Wetter meinte es gut mit uns – bei strahlendem Sonnenschein konnten wir dieses Jahr unser Gemeindefest feiern.

Der Gottesdienst war gut besucht und die Besucher konnten sich über die gelungenen Beiträge freuen – den poppigen Gesang unseres Kindergartens und die Lieder unseres Singkreises „Vater unser“ von Hanne Haller und das Gospel „Go down Moses“

Nach dem Gottesdienst gab es Leckeres vom Grill, Bastelangebote für die Kinder und unser Posaunenchor bot dazu die musikalische Unterhaltung.

d

Leiselheim

12. August 10:00 Uhr

Kerwegottesdienst



Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die durch ihre Unterstützung und Einsatz zum Gelingen unseres Gemeindefestes beigetragen haben!!!

In eigener Sache: Frau Wiltrud Lang, die viele Jahre lang den

Aus den Gemeinden

Seniorenachmittag in Pfiffliğheim auch. Vielleicht findet sich unter
leitete, möchte zum Ende des den Lesern jemanden der diesen
Jahres ihren Dienst beenden. Wir Dienst gerne machen möchte.
bedauern es, aber respektieren es

12 Kinderseite

Alles wächst

Sortiere die verschiedenen Wachstumsstufen des Apfelbaumes nach der Reihenfolge. Das Lösungswort ist etwas Leckeres, was du aus Äpfeln machen kannst.



1 _____

2 _____

3 _____

4 _____

5 _____

6 _____

7 _____

8 _____



Übrigens:

Ich werde immer wieder darauf angesprochen, ob ich denn jetzt schon umgezogen bin oder ob ich schon im Ruhestand bin. Deswegen hier noch einmal meine Situation:

Seit März wohne ich in WormsHochheim in der Bingerstraße. Ja, dort ist viel Verkehr, aber der größte Teil der Wohnung liegt nicht zur Bingerstraße hin sondern nach hinten hinaus. Ich schaue dort ins Grüne, es ist sehr ruhig vor allem abends, nachts und am Wochenende, was auch an der guten Verglasung der Fenster liegt. Nein, ich habe nicht Leiselheim oder Pfiffligheim den Rücken gekehrt. Ich wäre gerne in Leiselheim geblieben oder nach Pfiffligheim gezogen, aber man muss ja auch das Passende finden, und das war nun einmal in Hochheim der Fall.

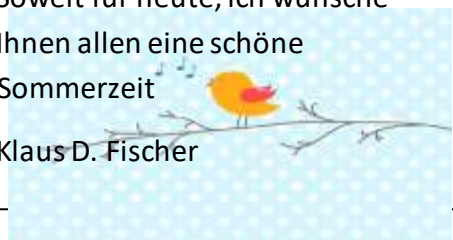
Ja, ich werde noch mindestens bis September 2019 arbeiten, ob länger wird sich im nächsten Frühjahr

entscheiden. Nein, es gibt noch keinen Nachfolger und keine Nachfolgerin. Wenn die Stelle vakant wird, kann der Kirchenvorstand sie neu ausschreiben und dann können sich Pfarrer und Pfarrerinnen aus der ganzen Landeskirche bewerben. Erfahrungsgemäß vergehen zwischen dem Freiwerden einer Planstelle und deren Wiederbesetzung mehrere Monate, manchmal auch länger.

Ja, das Pfarrhaus in Leiselheim steht zur Zeit leer bis auf das Büro der Gemeinde und mein Arbeitszimmer mit Besprechungsraum. Die beiden Kirchenvorstände in Leiselheim und Pfiffligheim müssen Ende des Jahres Beschlüsse fassen, wo mein Nachfolger wohnen soll und welchen Gebäudebestand die Gemeinden für die nächsten Jahre brauchen und unterhalten können.

Soweit für heute, ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit

Klaus D. Fischer



Taufen

Leiselheim:

Luke Marte

Pfiffligheim:

Christian Salomo



Beerdigungen

Pfiffligheim:

Waltraud Saxer, 81 Jahre

Ernst Dinauer, 89 Jahre

Elisabeth Mehlmann, 81 Jahre

Alma Rapp, 92 Jahre

Heidmarie Winkler, 74 Jahre



Leiselheim:

Hans-Dieter Latsch, 74 Jahre

Philipp Hammel, 28 Jahre

Elisabeth Mauersberger, 93 Jahre

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den freundlichen Spendern des Seniorennachmittags mit deren Hilfe wir einen neuen Elektroherd für unsere Küche anschaffen konnten.

Herzlichen Dank

Ihre Anneliese Dauphin

Anschriften, Telefonnummern	Pfiffligheim
--	---------------------

Pfarrer Fischer Tel: 8558856 Gerhart-Hauptmann-Straße 2,
67549 Worms-Leiselheim

Pfarrbüro: Juliane Schweda, Telefon: **06241-75782**

Am Kochenberg 3, 67549 Worms-Pfiffligheim

Öffnungszeiten: Dienstag 13:00-16:30 Uhr

Donnerstag 9:00-12:00 Uhr 15:00-18:00 Uhr mail:

ev.kirche.pfiffligheim@web.de

Homepage: www.evangelische-kirche-worms-pfiffligheim.de

Spendenkonto: Sparkasse Worms-Alzey-Ried 67549 Worms,

IBAN DE47 55350010 0000108507 BIC MALADE51WOR

Stellvertr.Vorsitzende des Kirchenvorstands

Anneliese Dauphin, Brunnerstr. 29, Tel.: 06241 75521

Küster Jochen Egelhof Tel.: 06241 2000 681

Organisten Anne Fink, Thorsten Müller

Kindergarten Ulrike Hollerith, Alzeyer Str. 284,

67549 Worms Telefon: 06241-76846

Gemeindehaus Irma Dengler Zwinglistraße 1,

Seniorenkreis Wiltrud Lang

Singkreis Ewald Renner

Posaunenchor Georg Eschenfelder

Ev. Sozialstation 06241-9206070

Ökumen. Hospizhilfe 06241-911695

Diakonisches Werk 06241-920290

Mobiler Sozialer Dienst 06241-9206072

Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800-1110111 oder 1110222

Kummertelefon 0800-1110333 für Kinder und Jugendliche
(gebührenfrei)

Anschriften, Telefonnummern	Leiselheim
--	-------------------

Pfarrer Fischer Tel: **8558856** Gerhart-Hauptmann-Straße 2,
67549 Worms-Leiselheim

Pfarrbüro Ursula Hoffmann,

Gerhart-Hauptmann-Straße 2, 67549 Worms, Telefon: **06241-7104**

Öffnungszeiten: Montag 9:00-10:30 Uhr Donnerstag 9:00-12:00 Uhr

mail: ev-kgm-wo-leiselheim@gmx.de

Internet: www.ev-worms-leiselheim.de

Spendenkonto: Volksbank Alzey-Worms e.G.

IBAN DE53 550912 0000 29059608 , BIC GENODE61AZY

Stellvertr.Vorsitzender des Kirchenvorstands

Friedrich Stiegele, Pfeddersheimer Str.48, 67549 Worms, Tel.: 75731

Küsterin Margitta John Telefon: 78269

Bartimäus-Kindergarten Petra Rohrbacher

Bertha-von-Suttner-Str. 1-3, Tel.: 78220

Gemeindehaus Katharina Balzhäuser,

Bertha-von-Suttner-Str. 5 Tel.: 06241-75787 oder 75315

Organisten Anne Fink, Thorsten Müller

Kindergottesdienst Andrea Schäfer,

Kochgruppen Andrea Ochs, Jutta Pittner

Seniorenkreis Margot Millinowski

Gärtner Friedrich Schmitt

Ev. Sozialstation 06241-9206070

Ökumen. Hospizhilfe 06241-911695

Diakonisches Werk 06241-920290

Telefonseelsorge (gebührenfrei) 0800-1110111 oder 1110222

Kummertelefon 0800-1110333 für Kinder und Jugendliche
(gebührenfrei)

Gottesdienstplan für Pfiffligheim

Sonntag	Uhrzeit	Wer und Was
10. Juni 2. So. nach Trinitatis	11:00	Pfarrer Fischer, Singkreis, Posaunenchor, Gemeindefest
24. Juni 4. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Fischer, Abendmahl
8. Juli 6. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Fischer, Abendmahl Goldene Konfirmation
22. Juli 8. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Fischer
29. Juli 9. So. nach Trinitatis	11:00	Pfarrer Fischer, Singkreis, Posaunenchor Kerwegottesdienst
12. August 11. So. nach Trinitatis	10:00	Prädikantin Bott
26. August 13. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Müsebeck, Abendmahl

9. September 15. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Nocher
23. September 17. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Fischer, Abendmahl

Gottesdienstplan für Leiselheim

Sonntag	Uhrzeit	Wer und Was
1. Juli 5. So. nach Trinitatis	10:00	Pädikantin Lemke
15. Juli 7. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Fischer mit Taufe
29. Juli 9. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Nocher
5. August 10. So. nach Trinitatis	10:00	Prädikantin Lemke
12. August 11. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Fischer, Kerwegottesdienst
2. September 14. So. nach Trinitatis	10:00	Prädikantin Lemke, Abendmahl

16. September 16. So. nach Trinitatis	10:00	Prädikant Alexander Ebert
30. September 18. So. nach Trinitatis	10:00	Pfarrer Fischer

Bitte beachten Sie die Gottesdienst-Anfangszeiten hier in unserem Gemeindebrief. Pfarrer oder Prädikanten können eventuell geändert werden. Wir bitten um Verständnis

Wochenspiegel

Sonntag: Gottesdienst um 10:00 Uhr

	Pfiffligheim	Leiselheim
Sa/ So		Samstags (außer in den Ferien) 16.00-18.00 Uhr Jugendtreff ab 5. Klasse 1. Samstag im Monat, sonst sonntags (außer in den Ferien) 10 Uhr Kindergottesdienst.
Mo	15.00 Uhr Krabbelgruppe	19:30 Montagsrunde <i>am letzten Montag im Monat</i>
Di	19:30 Singkreis 16:30 Konfirmanden- Unterricht im Wechsel mit Leiselheim	18.30 Uhr Kochgruppe Termine nach Vereinbarung 16.00—18.00 Uhr Krabbelgruppe 16.30 Konfirmanden- Unterricht im Wechsel mit Pfiffligheim

Mi	<p>14:30 Gesprächskreis für Senioren, am 1. und 3. Mittwoch im Monat</p> <p>14:30 Spielesachmittag, am 4. Mittwoch im Monat</p>	<p>14:30 Seniorenkreis, <i>vierzehntägig in der geraden Woche</i></p>
Do	<p>19:30 Handarbeitskreis, am 2. und 4. Donnerstag im Monat</p>	<p>15.00—17.00 Uhr Krabbelgruppe</p>
Fr	<p>20:00 Posaunenchor</p>	